

# Wind, Eis und Feuer

## [Yuriy x Takao] & [Kai x Takao]

Von Hoshisaki

### Kapitel 17: XVII – Weckservice mit Guten-Morgen-Küsschen

**Titel:** Wind, Eis und Feuer

**Teil:** 17/27

**Autorin:** R-chan aka Hoshisaki

**Disclaimer:** *Bakuten shoot BeyBlade* gehört nicht mir, sondern Aoki Takao und ich verdiene mit der Geschichte kein Geld.

**A/N:** So, die Spannung steigt und es wird heißer... Drückt mir für morgen die Daumen, liebe Leser, morgen habe ich meine Mündliche Abiturprüfung! \*bammel\*

PS: Schön einen Kommi für das Bonus-Kapitel dalassen, wer nicht schon hat!

BeyBye!

R-chan

aka Hoshisaki

#### XVII – Weckservice mit Guten-Morgen-Küsschen

Ungeduldig piepste der Wecker vor sich hin, bis Yuriys Arm dahergeschwungen kam und ihn zum Schweigen brachte.

„Oh Mann!“, stöhnte der Rotschopf genervt und gähnte. „Was ist denn das für ein Wecker?“

„Meiner“, grummelte es von weiter unten.

„Wach?“

Grummeln. Stille.

„Takao?“

„Hm?“

„Du musst aufstehen.“

„Will aber nicht!“ Schmollend murrend kuschelte sich Takao an die Wärmequelle neben sich. Yuriy seufzte auf. Irgendwie verstand er Takao ja. Er wollte doch auch nicht weg. Amüsiert vernahm er Takaos Gähnen und ein darauffolgendes Schmatzen. Dann plötzlich, ohne wirklich zu wissen, was ihm in den Sinn kam, presste der Russe den Kleineren fest an sich und rollte sich um die eigene Achse.

„Ah!“, kam es vom überraschten Blauhaaigen. Yuriy jedoch, fackelte nicht lange,

kniete sich über Takao und fing dessen Lippen mit seinen in einen Kuss.

Takao, überrascht im ersten Moment, fielen die vor Schreck aufgerissenen Augen wieder zu und erwiderte den Kuss mit derselben Leidenschaft, die ihm gegeben wurde.

Als der Kuss schnell heißer und wilder wurde, schlangen sich Takaos Arme um Yuriys Nacken und Yuriys linke Hand unter Takaos Schlafshirt. Schnell fanden russische Fingerspitzen eine Brustwarze und begannen mit ihr zu spielen.

Erregt stöhnte Takao in den Kuss und drückte sich an Yuriy.

Nach drei weiteren Minuten morgendlicher Zärtlichkeiten trennten sich ihre Lippen.

„Hey, Kleiner, aufstehen!“

Yuriy blickte auf Takao hinab und was er sah überwältigte ihn, sandte heiß-kalte Schauer über seinen Rücken. Da lag er unter ihm, mit einem sanften Lächeln auf den leicht geöffneten Lippen, mit geröteten Wangen und verzottelten, mitternachtsblauen Haarsträhnen, die in die halb geschlossenen Augen fielen, die Arme neben sich auf dem Kopfkissen, schwer atmend ...

Wie er sich doch in diesem Augenblick zusammenreißen musste.

„Mach doch selbst.“, flüsterte Takao und schlug die Augen gänzlich auf, sah hinauf in Yuriys fliederfarbene Seelenspiegel.

„Plan für heute“, meinte der Rotschopf, Takao eine Strähne aus den Augen streichend, „Ich gehe in die Küche und mache Frühstück und du verschwindest unter einer kalten Dusche!“

„OK!“, nickte Takao und gab Yuriy einen Schmetterlingskuss auf die Nasenspitze.

Bevor Takao aber zur Schule sprinten würde, er war schon wieder hoffnungslos spät dran, umarmte er Yuriy noch einmal fest und flüsterte ihm ins Ohr: „Bis heute Nachmittag, Hübscher. Dann reden wir mal über deine interessanten Weckmethoden.“

**~ Ende Teil XVII ~**